



International Labour Office New Book Information

Menschenhandel und Arbeitsausbeutung in Deutschland von Norbert Cyrus

Dem Menschenhandel und neuen Formen der Zwangsarbeit wird weltweit immer größere Aufmerksamkeit zuteil. Das ILO-Sonderprogramm zur Bekämpfung der Zwangsarbeit hat der Zwangsarbeit als Folge von Menschenhandel und illegaler Zuwanderung von Anfang an große Aufmerksamkeit gewidmet.

So wurden Studien in Herkunfts- und Aufnahmeländern von Opfern des Menschenhandels in Angriff genommen und dabei die Ursachen, die Herkunftsgebiete der Migranten, die Anwerbemechanismen und die Schleuserpfade untersucht.

Dabei wurden auch die Nachfragefaktoren in einigen Hauptaufnahmeländern analysiert. In welchen Wirtschaftssektoren gibt es Anwerbe- und Beschäftigungsbedingungen mit Nötigungsscharakter? Welches sind die HAUPTERSCHEINUNGSFORMEN von Nötigung und Zwang? Wer wird überwiegend zum Opfer von Menschenhandel mit dem Zweck der Arbeits- oder sexuellen Ausbeutung? Was wird dagegen unternommen, sei es auf juristische Wege oder in der Praxis? Welche Lehren kann man aus den guten Beispielen einzelner Länder ziehen?

Und was kann darüber hinaus seitens der Sozialpartner der ILO getan werden, um die Geißel der modernen Zwangsarbeit und des Menschenhandels zu beseitigen?



Preis: 10 Euro
Seiten: 98
Erschienen: Mai 2005

Kontakt:
Monika Meisterernst
Meisterernst@ilo.org
Tel 030/280.926.68
Fax 030/280.464.40

Für Ihre Bestellung
benutzen Sie bitte
umseitiges Formular.

Wichtig für:

Entscheider in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, Gewerkschaften, Arbeitgeberorganisationen, Kirchen, Entwicklungsorganisationen, interessierte Öffentlichkeit

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Danksagungen

1. Einführung

1.1 Ziele der Studie

1.2 Zwangsarbeit und Menschenhandel: Begriffsbestimmungen und Vorgehensweise

1.3 Untersuchungsmethoden und Umfang der Stichprobe

1.4 Gliederung und Grenzen der Studie

2. Rechtsvorschriften gegen Menschenhandel und Zwangsarbeit

2.1 Geschichtlicher und politischer Hintergrund

2.2 Internationale Normen und der deutsche rechtlicher Rahmen

3. Fälle von Zwangsarbeit in den verschiedenen Wirtschaftszweigen

3.1 Zwangsarbeit in der informellen Wirtschaft: Literaturrecherche.

3.2 Eine Analyse der Zwangsarbeit nach Wirtschaftszweigen

Die Sexindustrie..

Haushaltsdienstleistungen

Landwirtschaft und Nahrungsmittel verarbeitenden Industrie

Baugewerbe Restaurant-, Hotel- und Gaststättengewerbe

Produktion in so genannten 'sweatshops'

Unterhaltungsindustrie

Sonstige wirtschaftliche Tätigkeiten.

3.3 Zusammenfassung

4. Zwangsarbeit in Zusammenhang mit illegaler Einreise und Beschäftigung

4.1 Zwangsarbeit und illegale Einreise

4.2 Zwangsarbeit und illegale Beschäftigung

Die Sichtweise der Migranten

Unterhalb der Norm liegende Beschäftigungsverhältnisse aufgrund gegenseitigen Einvernehmens

Unterhalb der Norm liegende Beschäftigungsverhältnisse aufgrund indirekter Drohungen

Durch direkte Drohungen und Einschränkung der Bewegungsfreiheit erzwungene, unterhalb der Norm liegende Beschäftigungsverhältnisse

Die Rolle privater Vermittler

Die Nachfrageseite: Kunden und Arbeitgeber

5. Probleme des Gesetzesvollzugs und des Opferschutzes

5.1 Spannungen zwischen einem kriminalistischen und einem menschenrechtsbasierten Ansatz

5.2 Die Rolle der Strafverfolgungsbehörden und der Justiz

5.3 Hilfe für die Opfer: Die Rolle der Gewerkschaften und Organisationen der Zivilgesellschaft

6. Ausblick

Anhänge - Bibliographie

Bestellung

per **Fax an 030/280.464.40**: Bitte senden Sie mit Rechnung

..... Exemplar(e) des Titels **Menschenhandel und Arbeitsausbeutung in Deutschland**

98 Seiten, 10 Euro (zuzügl. Porto)

an Frau / Herrn

Name, Vorname

Firma/Institution

Straße

PLZ

Ort

Datum

Unterschrift

EMail

